Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **10 (1930-1931)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

LSGi (N 11i)

ROTE REVUE

Zentralstelle für soziale Literatur der Schweiz Zürich

SOZIALISTISCHE MONATSSCHRIFT

ZÜRICH 1930 Nr. 1 10. JAHRGANG

SEPTEMBER

ZURICH

Umgruppierung im deutschen Bürgertum . . . . A. Gurland
Die Weltwirtschaftskrise des Jahres 1930 . . . . . Dr. E. J. Walter
Arbeitsbeschaffung zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Martin Meister
Die Krise in der Textilindustrie . . . . . Ernst Moser
Schweizerische Abrüstung . . . . . Konrad Treu
Jawohl, eine Abrüstungsinitiative! . . . . . Fritz Baumann

HERAUSGEBER: Sozialdemokratische Partei der Schweiz - SCHRIFTLEITER: E. Nobs und Fr. Heeb
DRUCK U. VERLAG: Genossenschaftsdruckerei Zürich - Jahresabonnement Fr. 10.-, Einzelheft Fr. 1.-

4 S 6 i (N 11 i)

SEPTEMBER 1930 HEFT 1
10. JAHRGANG

ROTE REVUE
SOZIALISTISCHE MONATSSCHRIFT

HERAUSGEBER: SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DER SCHWEIZ

Umgruppierung im deutschen Bürgertum

Von *A. Gurland*, Berlin.

Die Wahlen zum Deutschen Reichstag am 14. September werden das Fazit einer neuartigen politischen Entwicklung zu ziehen haben. Parlamentarisch geht es um das Schicksal jener bürgerlichen Blockbildung, die das eigentliche Werk des Kabinetts *Brüning* ist. Der Versuch eines Bürgerblockregimes ist in der Deutschen Republik freilich nicht mehr neu. Neu aber war die politische Konstruktion, die Brüning seinen Plänen zugrunde gelegt hatte. Das Bürgerblockexperiment des jetzigen Reichsbankpräsidenten *Luther* war nichts anderes als ein Versuch der Bureaukratisierung des Parlamentarismus, geistlos, ohne jede politische Ideologie, nur von Augenblickserwägungen der hinter Luther stehenden Kapitalistenkreise getragen. Der Zentrumskanzler *Marx* hatte mit seinen Bürgerblockregierungen der «Mitte» nur die ausgetretenen Schuhe einer traditionellen Zentrumspolitik abgetragen. Bei Brüning war alles anders. Seine Konstruktion hatte mit der bisherigen Tradition der bürgerlichen Blockbildung gebrochen und an Stelle einer lediglich zweckbedingten parlamentarischen Koalition der bürgerlichen Parteien eine durchgreifende politische und ideologische Umgruppierung des Bürgertums im Zeichen des «Frontgeistes» zu verwirklichen unternommen. Die Konstruktion ist nicht ganz geglückt, aber entscheidende Umgruppierungen vollziehen sich im bürgerlichen Lager vor aller Augen.

Der Ausgangspunkt der Brüningschen Kombination war der Zersetzungsprozeß in den Reihen der *Deutschnationalen Volkspartei*. Als Partei der *großagrarischen* Interessen reagieren die Deutschnationalen sehr empfindlich auf alle Wandlungen der ökonomischen Position des Großgrundbesitzes. Die politische Geschichte der Deutschnationalen Partei ist zugleich die Geschichte der sozialen und ökonomischen Strukturverschiebungen in der Sphäre der agrarischen Produktion. Bis zur Beendigung